

Nachhaltigkeitsziel 3: 100 Prozent erneuerbarer Strom aus Eigenproduktion

Zielsetzung 2016–2018

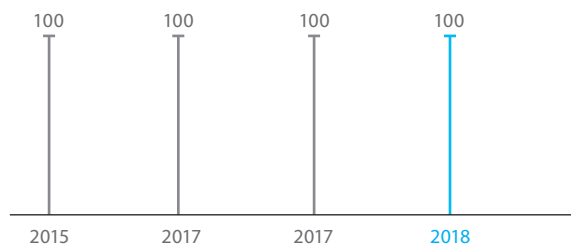
IWB beliefert ihre Kunden weiterhin mit 100 Prozent erneuerbarem Strom aus Eigenproduktion und erbringt bis mindestens 31.12.2018 die entsprechenden Herkunftsnachweise.

Zielerreichung 2018

2018 hat IWB weiterhin in eigenen Kraftwerken mehr erneuerbaren Strom produziert als die IWB-Kunden verbraucht. Hier erbringt IWB für 2018 die entsprechenden Herkunftsnachweise.

Stromqualität

2015–2018, Anteil erneuerbar in % des Absatzes



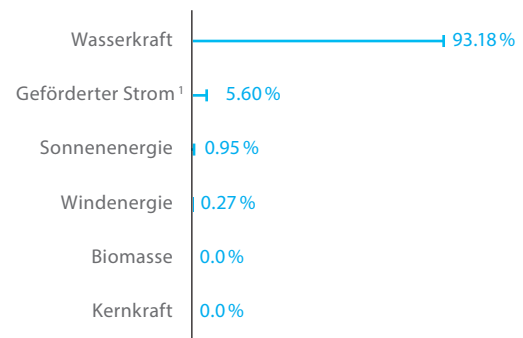
Massnahmen

Zertifizierte Stromkennzeichnung

IWB lässt ihre Stromkennzeichnung vom TÜV SÜD zertifizieren. Jedes Schweizer Stromversorgungsunternehmen ist gesetzlich verpflichtet, jährlich zu deklarieren, wie es seinen Strom produziert hat. Die Basis dafür sind die Herkunftsnachweise. Das sind von der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid ausgestellte Nachweise, welche die Herkunft des erzeugten Stroms abbilden. Sie zeigen auf, aus welchem Kraftwerk und aus welcher Energiequelle der produzierte Strom stammt. Für im Ausland produzierten Strom werden Herkunftsnachweise

nur dann ausgestellt, wenn der Strom ohne gesetzliche Förderung erzeugt wurde. Deshalb sind die Solar- und Windkraftwerke, die IWB in Deutschland und Frankreich betreibt, nicht in der Stromkennzeichnung abgebildet.

Herkunft des gelieferten Stroms 2018, prozentualer Anteil am gelieferten Strom



¹ Alle Stromkonsumenten in der Schweiz haben mit dem Bezahlen der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) auf den Strompreis dazu beigetragen, dass die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien gefördert werden konnte. Im Jahr 2018 wurden im Rahmen der KEV schweizweit 3160 GWh produziert, was einem Anteil «geförderter Strom» von 5.6 Prozent entspricht.

Geförderte Stromproduktion

Die Wind- und Solarkraftwerke, die wir in der Schweiz betreiben, werden gesetzlich gefördert. Die geförderten Anlagen generieren keine Herkunftsnachweise für die Kraftwerkseigner. Die produzierten Mengen fließen in der Stromkennzeichnung in den Anteil «Geförderter Strom», den das Bundesamt für Energie (BFE) jährlich errechnet (siehe obige Grafik). Der Grossteil der Wind- und Solarkraftwerke von IWB befindet sich jedoch nicht in der Schweiz, sondern in Frankreich und in Deutschland. Diese Kraftwerke unterliegen dem jeweiligen nationalen Förderungsprogramm für erneuerbare Energien.